

Boudicca's Bard

Wir wollen hier zwei Möglichkeiten vorstellen, einen magischen Schutzkreis zu bilden. Eine moderne und eine klassische. Die eine baut auf Schlichtheit und Psychologie, die andere auf Komplexität und Dämonologie, die eine auf die Kraft der Elemente, die andere auf die Macht der Namen.

Schutz vor 'magischen Einflüssen'

von Jörg Wichmann

©Copyright: Jörg Wichmann

Aus: "Unicorn. Magie - Schamanismus - Wege zur Erde"
Heft 11/84.

Unicorn ist erschienen von 1982-85 in 13 heften.

Gesamtausgaben sind noch erhältlich bei:

Horus-Buchhandlung

Bismarckstr. 19

53113 Bonn

Bei 'magischen Angriffen' denke ich immer an die schönen Ausführungen von Dion Fortune in dem Buch mit dem denkwürdigen deutschen Titel "Selbstverteidigung mit PSI" (Ansata-Verlag, Orig.: 'Psychic Seif Defense'), wo sie anrät, bei dem Eindruck magisch verfolgt oder angegriffen zu werden, zum Arzt zu gehen und die Verdauung untersuchen zu lassen. Stellt dieser Arzt nichts fest, möge man zu einem anderen Arzt gehen - und wieder die Verdauung untersuchen zu lassen. Stellt auch dieser nichts fest, lasse man sich auf diverse andere organische Störungen oder Schwierigkeiten des

vegetativen Nervensystems hin untersuchen. Ist auch dieses in Ordnung, dann könne man langsam anfangen, sich zu überlegen, ob vielleicht wirklich irgendein übersinnlicher Einfluß vorliegt.

Dion Fortune war eine alte Praktikerin mit jahrzehntelanger Erfahrung als Ärztin und Magierin und wußte sicher, warum sie das so drastisch beschrieb. Auch heute noch haben die meisten 'magischen Angriffe' ihre Wurzeln in der inneren Unsicherheit oder in organischen Problemen, in Extremfällen auch in hysterischer Veranlagung der 'Betroffenen'. Nun, betroffen sind die Personen, die sich psychisch verfolgt fühlen, wirklich, und man sollte solche Gefühle auch keineswegs lächerlich machen. Aus diesem Grunde ist das Schutzritual, das ich im folgenden anführe, so angelegt, daß es auch in Fällen nur eingebildeter Verfolgungen oder Angriffe hilft, die Psyche zu strukturieren, zu stärken und inneren Halt zu geben, der überhaupt die wichtigste Verteidigung gegen Angriffe von innen oder außen ist.

Wenn Sie sich magisch angegriffen fühlen, überlegen Sie sich am besten zuerst ernsthaft, welche Person Interesse daran haben könnte und welches Interesse. Wer kann etwas davon haben, daß es Ihnen schlecht geht? Außerdem ist es auch ganz interessant, sich klarzumachen, daß man für einen wirkungsvollen psychischen Angriff schon einiges von der Sache verstehen muß. Aber glauben Sie ernsthaft, daß jemand, der soviel von Magie versteht, nichts Besseres mit seiner Zeit anzufangen weiß, als seine Nachbarn aus lächerlich kleinlichen Gründen zu verhexen?

Liegt wirklich ein triftiger Grund vor, warum Sie glauben, von jemandem verhext zu werden, ist die wirksamste von allen 'magischen Gegenwaffen' - das Gelächter. Jawohl, ganz normales, aber echtes und herzliches Lachen läßt den übelsten Fluch abprallen wie einen Gummiball (welcher dann natürlich auf seinen Absender zurückfällt - Künstlerpech!). Lachen erhebt Sie über die Dualität von Mut und Angst, von Liebe und Haß, von Anziehung und Aggression (siehe auch LIBER NULL, Edition Magus, Bonn 1982, S.84). Und in der Ekstase des Gelächters - und jedes echte Lachen ist eine mehr

oder weniger große Ekstase - sind Sie jeder Angreifbarkeit überhoben.

Oft gelingt es aber gerade in den Situationen, in denen man es am nötigsten brauchen würde, nicht, wirklich ehrlich über die Lage zu lachen. Und aus diesem Grund ist es schon sinnvoll, sich auf andere Weise gegen den inneren oder äußeren Feind zu schützen. Zu einem Gegenangriff würde ich im allgemeinen nicht raten, da er mehr Energie benötigt und, besonders wenn die Stärke des Angriffs nicht sicher einzuschätzen ist, eine Blöße gibt und zu einem Bumerang werden kann. Zudem besteht immer die Wahrscheinlichkeit, daß der 'Angreifer' ein wichtiger, aber vernachlässigter Bestandteil der eigenen Psyche ist, der sich da - wie auch oft in Krankheiten - bemerkbar machen will. Und gegen die eigene Psyche, oder gegen eigene Hilfsgeister, die sich bei Nichtbeachtung auch mal von ihrer bedrohlichen Seite zeigen können, magischen Kleinkrieg zu führen, wirkt sich natürlich fatal aus, in jeder Hinsicht.

Wie Alberto Villoldo in seinen Seminaren den Teilnehmern immer mit ein paar einfachen Übungen zu demonstrieren pflegt, ist die schwärzeste Magie diejenige, die wir ständig gegen uns selbst ausüben, wenn wir Gedanken der Unsicherheit, der Schwäche, Angst, Ablehnung etc. hegen (und oft hegen wir diese Gedanken im wahrsten Sinne des Wortes). Aus diesem Grund kann man schon einige sehr einfache Übungen sofort durchführen, wenn man sich psychisch schwach oder angegriffen (auch im übertragenden Sinne) vorkommt. Stellen Sie sich einfach eine orange/goldene leuchtende Kugel, eine kleine Sonne in ihrem Bauch vor, die intensiv leuchtet und wächst, bis sie Ihren gesamten Körper weit umhüllt. Alle störenden Gedanken und dumpfen, schwächenden Gefühle werden von diesem strahlenden Licht nach außen gedrängt und verschwinden einfach aus der Aura (d.h. aus ihrem inneren Vorstellungsbereich). Visualisationen (Vorstellungen) von leuchtenden Kreisen oder Kugeln sind überhaupt eines der wesentlichen Mittel des magischen Schutzes, die auch eine Zentrierung und Stärkung der Psyche als Nebeneffekt haben.

Das folgende Ritual ist ursprünglich von mehreren Personen als Ritualberatung für eine wirkliche Problemstellung konzipiert worden und für magische Anfänger geschrieben.

DAS RITUAL

Das Hauptritual sollte 3x durchgeführt werden: am Tage nach dem nächsten Vollmond, am nächsten Neumond und am Tage vor dem nächsten Vollmond. So wird der Schutz in einem Mondzyklus vollendet. Die Zeit des abnehmenden Mondes ist eine Zeit der Bannung und wird bei Schwarzmond abgeschlossen. In der Zeit des wieder zunehmenden Mondes fließt Ihnen hauptsächlich frische Kraft zu, und Sie wappnen sich gegen alle weiteren Angriffe. Mit dem nächsten Vollmond ist dann der rituelle Zyklus vollendet und abgerundet.

Diese Hauptrituale sollten Sie nur dann durchführen, wenn Sie wirklich Ruhe haben und ungestört sind. Sie werden i.allg. nicht länger als 50-45 Minuten dauern.

Diese drei Rituale markieren die Hauptpunkte der Zeit, in der Sie durch tägliche magische Meditationen sich Ihren psychischen Schutz aufbauen. Sie sollten diese Meditationen auf jeden Fall abends und wenn irgend möglich auch morgens durchführen. Sie dauern ca. 10 Min. und Sie können sie auch bequem im Bett sitzend durchführen. Allerdings sollten Sie jemanden, der eventuell neben Ihnen schläft in den Schutzkreis miteinbeziehen, den Sie die ganze Nacht über belassen sollten. Sie werden feststellen, daß Sie nach intensiver Durchführung dieser Meditationen sofort und ganz ruhig schlafen können.

Nun zu der Meditationsanweisung:

Stellen Sie sich intensiv einen Lichtkreis ganz um sich herum vor, dessen Zentrum Sie selbst sind. Dieser strahlende Lichtkreis umschließt Sie schützend. Zur Verstärkung (falls notwendig) können Sie sich auch noch eine Lichtkuppel um sich herum vorstellen. Dann

sagen Sie sich (laut oder leise, je nach Möglichkeit) folgenden Schutzspruch (oder einen anderen mit ähnlicher Funktion; wie unschwer zu merken ist, geht es bei solchen Sprüchen nicht um lyrische Qualität, sondern um Einprägsamkeit und Einfachheit!):

Luft mir Himmelsweite schafft

Feuer schenkt mir seine Kraft

Wasser trägt mich sanft dahin

Erde schenkt mir festen Sinn

Helles Licht umhüllt mich weit

Verleiht mir Kraft und Sicherheit.

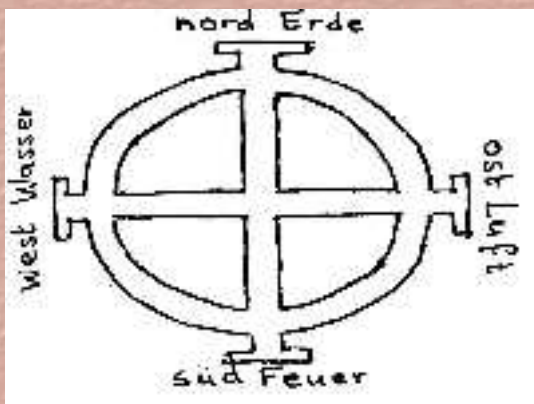
Sie meditieren dann eine Weile über die Eigenschaften der 4 Elemente (s. unten) und verstärken sie mit den angegebenen Vorstellungsbildern.

Luft: Klarheit, Geschwindigkeit, Geisteskraft, Beweglichkeit, Freude, Leichtigkeit, Humor

Feuer: Tatkraft, Energie, Stärke, Wille, Antrieb, Intensität, Leidenschaft, Stolz

Wasser: Gefühl. Sanftheit, Tiefe, Einfühlungsvermögen, Heilung, Hingabe, Demut

Erde: Festigkeit, Vertrauen, Geduld, Ruhe, Ausdauer, Sicherheit, Standhaftigkeit, Entschiedenheit



Vorstellungsbilder zu den Elementen

Luft im Osten Sanfter Morgenwind
Feuer im Süden Wärmende Sonne
Wasser im Westen Klarer Bach oder: Meeres Strand
Erde im Norden Frisch gepflühtes Feld oder: Felsen

Anschließend sagen Sie sich noch einmal den Spruch, stellen sich nochmals den Lichtkreis (oder die Kuppel) vor und beenden damit die magische Schutzmeditation.

Abends sollten Sie danach am besten sofort einschlafen. Die Meditation wird auch die erholsame Wirkung Ihres Schlafes verstärken.

Dieser Schutzspruch und der schützende Lichtkreis werden Sie nun überall hin begleiten, und Sie können sie sich leise wiederholen, wann immer Sie Stärkung brauchen, und werden sofort spüren wie die magische Kraft, die Sie durch Ihre Meditation und die Rituale aufgebaut haben, in Sie strömt und Sie gegen alle Angriffe unempfindlich macht.

Die 4 Elemente repräsentieren die großen helfenden Kräfte Ihrer eigenen Seele und der geistigen und körperlichen Welt in ihren Grundaspekten, und die Vorstellungsbilder sind der Entwicklung Ihrer Seele auch über die Schutzproblematik hinaus sehr zuträglich.

Anweisung für das 3x durchzuführende Schutzritual:

Sie benötigen dazu: 4 weiße Kerzen, 1 rote Kerze, Räucherstäbchen, eine Schale voll klarem Wasser, einen Teller voll Sand oder Erde, Mehl oder Kreide oder Stoffstreifen.

1 Sie stellen alle Zutaten vor sich hin.

2 Sie ziehen um sich je nach Möglichkeit mit Mehl, Kreide oder einem weißen Stoffstreifen einen Kreis auf den Fußboden.

- 5. Sie stellen im Osten beginnend in jede Himmelsrichtung eine weiße Kerze (Ost, Süd, West, Nord).**
- 4. Sie zünden die Kerzen in gleicher Reihenfolge an und sagen sich bei jedem Anzünden die passende Zeile Ihres Schutzspruches.**
- 5. Sie ziehen (wieder im Osten beginnend) den Kreis mit der Hand nach und stellen sich dabei in-tensiv vor, daß er in weißem Licht zu strahlen beginnt.**
- 6. Sie setzen sich in die Mitte des Kreises (Gesicht nach Norden) und sprechen folgenden Text, der die Grundstimmung des gesamten magischen Schutzes angibt:**

Ich setze ein Licht im Norden

Ich setze ein Licht im Süden

Ich setze ein Licht im Westen

Ich setze ein Licht im Osten

Ich setze ein Licht in die Höhe

Ich setze ein Licht in die Tiefe.

Sie bilden eine Sphäre, durch die kein schlechter Einfluß zu mir dringen kann, kein schlechter Gedanke, nichts - nichts!

Ich bin gefeit gegen alles Böse, was es auch sei!

Und ich setze ein Licht in die Mitte! Seine Strahlen durchdringen alle Welten, die hohen wie die tiefen. Sie setzen mich in Verbindung mit allem Guten, allen freundlichen Wesen der Geisteswelt, mit allen Naturgeistern, die uns wohlgesinnt sind, mit allen Engeln, die mich führen wollen, und mit allen hohen Wesen, die das Schicksal unserer Erde und das meine lenken.

Lassen Sie diesen Text eine Weile auf sich wirken und machen Sie sich klar, daß Sie das Setzen der Lichter gerade selbst getan haben,

daß daher all diese Schutzformeln Ihnen gelten.

7. Denken Sie sodann nach über die grundlegenden Eigenschaften der 4 Elemente und finden Sie diese Eigenschaften auch in sich selbst.

8. Sie haben noch vor sich stehen: ein Räucherstäbchen für die Luft, eine rote Kerze für das Feuer, eine Schale mit Wasser, einen Teller mit Sand oder Erde. Nun treten Sie nacheinander mit den Symbolen der Elemente in Verbindung und spüren dabei jedesmal intensiv die Eigenschaften und Kräfte in Sie einströmen. Durch die vorigen Handlungen, das Setzen der Lichter usw., sind die Elemente aktiviert worden und sind nun bereit, zum

Zweck des Schutzes und der Hilfe in Sie einzuströmen.

Zünden Sie das Räucherstäbchen an, und riechen sie daran. Zünden Sie die Kerze an, und spüren Sie ihre Wärme. Versprenkeln Sie ein wenig von dem Wasser mit der Hand. Berühren Sie intensiv die Erde auf dem Teller.

Mit jeder Handlung sagen Sie in voller Konzentration die entsprechende Zeile Ihres Schutzspruches - und vollenden ihn am Schluß.

9. Setzen Sie sich aufrecht hin (immer noch sind Sie im Zentrum des Kreises mit den Elementensymbolen vor sich), und atmen Sie tief und ruhig. Sie werden jetzt sehr intensiv die Wirkung spüren, die die helfenden Elemente auf Sie haben.

10. Wenn Sie spüren, daß Sie lange genug in dieser aufnahmebereiten Stille verweilt haben, stehen Sie auf; danken Sie allen Kräften, Göttern und Elementen für Ihre Aufmerksamkeit und Hilfe. Dann heben Sie den Kreis wieder auf, indem Sie ihn in umgekehrter Richtung (im Norden beginnend) mit der Hand nachziehen und sehen, wie das Licht wieder verschwindet. Löschen Sie dann die Kerzen und das Ritual ist beendet.

Dieses Schutzritual baut ganz auf die Kraft der Elemente auf. Es gibt

auch andere Rituale, wie z.B. das Pentagrammritual (s. UNICORN I), die eine ähnliche Funktion haben können. Der Vorteil des hier gegebenen Elementenrituals ist, daß seine Symbolik offen liegt und keine Voraussetzungen stellt, wie z.B. sich vorher in das kabbalistische, henochische oder sonstige magische System einarbeiten zu müssen. Wer in solchen Systemen zu Hause ist, hat ja ohnehin genügend rituelle Möglichkeiten an der Hand.



Von der ausführlichen Verfertigung des magischen Kreises von Bannungen, Segnungen und den Anrufungen eines jeden Tages in der Woche und wie man zu Werke gehe.

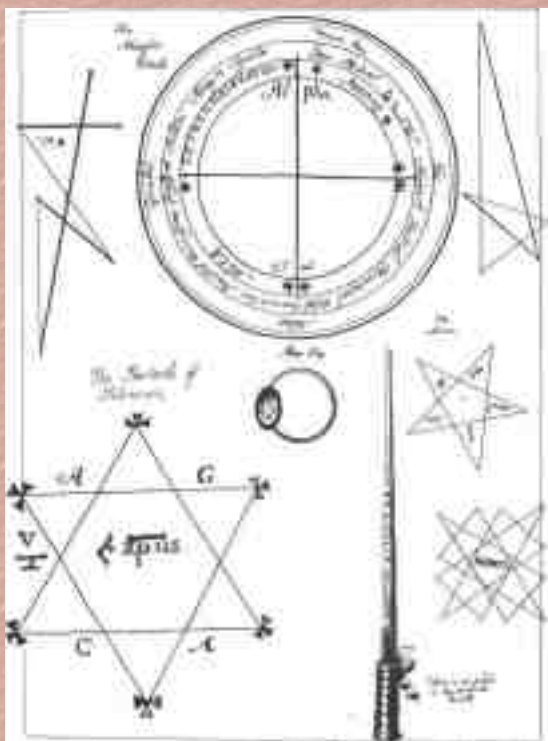
von Francis Barrett

(Der Text ist dem Werk: The Magus, A Complete System of Occult Philosophy, 1801, entnommen. Die Übertragung ins Deutsche wurde von Sabine Ivanovas vorgenommen.)

BUCH 2, 3. Teil

Die nachfolgenden Vorschriften sind das Wichtigste und die Summe von allem, was wir gesagt haben, nur haben wir es mehr als andere in eine enge Reihe von Experimenten und Übungen gebracht; denn hierin kannst du die unterschiedlichen Kraftäußerungen der Geister sehen; desgleichen wird hier Silbe für Silbe die ganze Vollendung

von magischen Zeremonien beschrieben.



Doch da die größte Macht den Kreisen zugeschrieben wird (denn sie sind Festungen), erklären wir jetzt klar und zeigen die Verfertigung und Gestalt eines Kreises.

Die Verfertigung des Kreises

(zum Aussehen des Kreises siehe die Tafel) Die Gestalten der Kreise sind nicht immer gleich, sondern werden geändert gemäß dem Rang der Geister, die gerufen werden sollen, ihren Orten, Zeiten, Tagen und Stunden; wenn man einen Kreis macht. muß man beachten, in welcher Zeit des Jahres, an welchem Tag und zu welcher Stunde welche Geister gerufen werden sollen und zu welchem Stern oder welcher Himmelsgegend sie gehören und welche Kraftäußerung sie haben.

Daher mache man, um zu beginnen, drei Kreise mit dem Umfang von neun Fuß, einer vom anderen ungefähr eine Handbreit entfernt.

- Zuerst schreibe in den mittleren Kreis den Namen der Stunde, in welcher du das Werk beginnen willst.

- Alsdann schreibe den Namen des Engels der Stunde;
- als Drittes das Siegel des Engels der Stunde;
- viertens der Name des Engels, welcher den Tag regiert, an dem du es beginnen willst und die Namen seiner Diener;
- an fünfter Stelle den Namen der gegenwärtigen Zeit;
- sechstens die Namen der Geister, die zu dieser Zeit regieren und ihrer Herrscher;
- siebentens der Name von dem Regenten des Zeichens, das zu dieser Zeit herrscht;
- achtens der Name der Erde, welcher der Zeit der Operation entspricht;
- neuntens und zur Vollendung des mittleren Kreises schreibe den Namen von Sonne und Mond, welcher der genannten Zeit entspricht: denn so wie die Zeiten wechseln, so wechseln die Namen. Und in den äußeren Kreis zeichne man zu den vier Achsen die Namen der großen herrschenden Luftgeister von jenem Tag, an welchem du das Werk beginnen willst, nämlich den Namen des Königs und seiner drei Diener.

Außerhalb des Kreises, in den vier Ecken, sollen Pentagramme gemacht sein. In den inneren Kreis schreibe vier heilige Namen mit vier Kreuzen dazwischen. In die Mitte des Kreises, und zwar gegen Osten, soll Alpha geschrieben sein, gegen Westen Omega, und ein Kreuz soll die Mitte des Kreises unterteilen,

Wenn der Kreis solcherart vollendet ist sollst du, der Regel entsprechend, zur Weihung und Segnung des Kreises schreiten, indem du sagst:

Im Namen der heiligen, gesegneten und ruhmreichen Dreieinigkeit schreiten wir ans Werk in diesen Mysterien, um das zu vollenden, was wir wünschen. Wir weihen also, im Namen der eben genannten, dieses Stück Boden zu unserem Schutz, so daß kein Geist auch immer diese Begrenzung wird durchbrechen können, noch fähig

sein kann, einen der hier Versammelten zu verletzen oder ihm Schaden zuzufügen, sondern daß sie gezwungen sein mögen, vor diesem Kreis zu stehen und unseren Forderungen getreu zu folgen, so weit es Ihm gefällt, der auf ewig und ewig lebt und der spricht: Ich bin Alpha und Omega, der Anfang und das Ende, das was ist und was war und was kommen wird, der Allmächtige; Ich bin der Erste und der Letzte, der Ich lebe und tot gewesen bin, und siehe Ich lebe auf ewig und ewig und Ich halte die Schlüssel von Himmel und Hölle. Segne, oh Herr, die Erdschöpfung, auf der wir stehen, festige, oh Gott, Deine Kraft in uns, so daß weder der Widersacher noch irgendein Böses uns versagen läßt, durch die Verdienste von Jesus Christus. Amen.

Man möge auch wissen, daß die Engel die Stunden in einer Reihenfolge regieren, die dem Lauf der Himmel und der Planeten entspricht, denen sie un-tertan sind. So regiert der gleiche Geist, welcher den Tag beherrscht, auch die erste Stunde des Tages, der zweite beherrscht die zweite Stunde, und so weiter über den ganzen Tag. Und wenn sieben Planeten und Stunden ihre Runde gedreht haben, beginnt wieder der erste, welcher den Tag beherrscht. Und so werden wir zuerst von den Namen der Stunden sprechen.

Tabelle, welche die magischen Namen der Stunden sowohl tags wie nachts zeigt

	Names of Hours of the Day		Names of Hours of the Night
1	Yain	1	Beron
2	Janor	2	Barol
3	Nasnia	3	Thami
4	Salla	4	Athar
5	Sadedali	5	Methon
6	Thamur	6	Rana
7	Ourer	7	Netos

8	Thamic	8	Tafrac
9	Neron	9	Sassur
10	Jayon	10	Agle
11	Abai	11	Calerva
12	Natalon	12	Salam

Von den Namen der Engel und ihrer Siegel wird am füglichen Ort gesprochen werden, hier jedoch werden wir die Namen der Jahreszeiten zeigen. Ein Jahr ist also vierfach und ist in Frühjahr, Sommer, Herbst und Winter geteilt. Ihre Namen sind folgender Gestalt:

Frühling:	Talvi
Sommer:	Casmaran
Herbst:	Adarcel
Winter:	Farlas

Die Engel des **Frühlings** sind: Caracasa, Core, Ama-tiel, Commissoros.

Der Herrscher des Zeichens Frühling heißt Spugliguel.

Der Name der Erde im Frühling Amadai.

Die Namen von Sonne und Mond im Frühling:

Sonne: Abraym;

Mond: Agusita.

Die Engel des **Sommers** sind: Gargatel, Tariel, Gaviel.

Der Herrscher des Zeichens Sommer: Tubiel.

Der Name der Erde im Sommer: Festativi.

Die Namen von Sonne und Mond im Sommer:

Sonne: Athemay;

Mond: Armatus.

Die Engel des **Herbstes** sind: Tarquam, Guabarel.
Der Herrscher des Zeichens Herbst: Torquaret.
Der Name der Erde im Herbst: Rabinnara.
Die Namen von Sonne und Mond im Herbst:
Sonne: Abragini;
Mond: Matasignais.

Die Engel des **Winters**: Amabail, Cetarari.
Der Herrscher des Zeichens Winter: Attarib.
Der Name der Erde im Winter: Geremiah.
Die Namen von Sonne und Mond im Winter:
Sonne: Commutoff;
Mond: Affaterim.

Wenn diese Dinge bekannt sind, beende die Weihung des Kreises, indem du sprichst:

**Mögest Du mich läutern mit Ysop, oh Herr, und ich werde rein sein.
Mögest Du mich waschen, und ich werde weißer als Schnee sein.**

Dann besprengte ihn mit Weihwasser und fahre mit der Segnung des Räucherwerks fort.

Segnung der Räucherung

Oh Du Gott Abrahams, Du Gott Isaaks, Du Gott Jakobs, segne hier Deine Kreatur, dieses Räucherwerk, damit dasselbige seine Kraft und Wirkung durch seinen Duft erfüllt, so daß weder der Feind noch irgendeine falsche Einbildung in ihn dringen kann, durch unsern Herrn Jesus Christus etc.

Alsdann besprengte selbiges mit Weihwasser.

**Die Bannung des Feuers, wohinein das
Räucherwerk gestreut werden soll**

Ich banne dich oh du Geschöpf des Feuers, durch den einzig wahren

Gott Jehova, Adonai, Tetragrammaton, daß du sogleich jede Blendung von dir weist, auf daß sie niemandem Schaden zufüge. Wir flehen Dich an, oh Herr, dieses Geschöpf des Feuers zu segnen und zu heiligen, auf daß es gesegnet sei, Preis und Ehre Deines heiligen Namens zu rühmen, und daß kein Schaden dem Beschwörer oder den Zuschauern zugefügt werden könne, durch unseren Herrn Jesus Christus. Amen.

Vom Kleid des Beschwörers

Es sollte, wie wir schon beschrieben haben, von feinem, weißem Linnen sein und sehr rein, und es sollte an den Seiten des Körpers locker fallen, doch vorn und hinten dicht anliegen.

Vom Siegel des Salonion

(siehe Tafel)

Es ist immer notwendig, dieses Siegel bereit zu halten, um damit zu bannen, falls die Geister sich weigern zu gehorchen. Denn sie können keine Macht über den Beschwörer bekommen, während jener mit dem Siegel versehen und von ihm gestärkt ist. Denn die unsichtbare Kraft der heiligen Namen, die darein geschrieben sind, beherrschen mit wunderbarem Einfluß die Geister. Es sollte am Tag und zur Stunde des Merkur auf Pergament von Bockleder oder Jungfernpergament, oder reinem, sauberem, weißem Papier gemacht sein, und die Zeichen und Buchstaben in reinem Gold geschrieben. Und es sollte geweiht werden (wie vorstehend oft genannt) und besprengt mit Weihwasser.

Wenn das Gewand angelegt wird, ist es dienlich. das mit folgender Rede zu tun.

Eine Rede für das Anlegen des Gewandes

Anoor, Amakor, Amides, Theodonias, Anitor; bei der Vortrefflichkeit der Engel, oh Herr, werde ich das Gewand des Heils anlegen, auf daß ich jenes bewerkstelligen möge, welches ich wünsche, durch Dich, den allerheiligsten Adonai, dessen Königreich auf ewig und ewig andauert. Amen.

Wie man zu Werke gehe

Der Mond soll zunehmend und halb sein, wenn es dann füglich getan werden kann; er darf besonders nicht verfinstert oder auf dem Wege zur Verfinsterung 'sein, was zwischen 14' Waage und 14' Skorpion (gilt heute nicht mehr, Anm.d.Red.) liegt.

Der Beschwörende sollte neun Tage lang rein und sauber sein, bevor er das Werk beginnt, und er muß mit Weihwasser von einem Priester versehen sein, i oder er kann es selbst weihen, indem er darüber die Weiheformel für Taufwasser spricht. Er muß ein neues, irdenes Gefäß haben, mit Feuer darin. Das Gewand und das Siegel und alle diese Dinge sollen ordentlich und zur rechten Zeit geweiht und vorbereitet werden. Es soll einer der Gefährten das Gefäß mit Feuer und der Beschwörende selbst das Schwert tragen, über welches ein Gebet der Weihe gesprochen werden soll. Und auf der Mitte des Schwertes soll auf einer Seite eingraviert sein:

Agia + und auf der anderen Seite: + On + Tetragrammaton + Und wenn der Ort bestimmt ist, wohin der Kreis gelegt werden soll, muß er die vorgenannten Linien ziehen und sie mit Weihwasser besprengen, indem er die Weiheworte spricht.

(Die + stehen für Kreuze) - Anm. GardenStone)

Der Beschwörende sollte hierfür vorbereitet sein durch Fasten und Enthaltbarkeit und Keuschheit während der Zeit von drei Tagen vor der Operation. Und am Tage, an welchem er sein Werk beginnen will, soll er, gekleidet, in vorgenanntes Gewand und versehen mit Siegel, Räucherwerk, einem Schwert, der Bibel, Papier, Feder und geweihter Tinte und allen hierzu nötigen Dingen, den Kreis beptreten und die

Engel aus den vier Himmelsrichtungen anrufen, welche die sieben Planeten beherrschen die sieben Wochentage, Farben und Metalle, deren Namen du an gegebener Stelle sehen wirst. Und mit gebeugten Knien soll er zunächst das Paternoster oder Vaterunser sprechen und dann soll er die genannten Engel anrufen, indem er spricht:

0 angeli!

Supra dicti estote adjutores mihi petitioni et in adiutorum mihi, in meis rebus et petitionibus .

Dann rufe er die Engel aus den vier Himmelrichtungen, welche die Luft an selbigem Tag der Operatio beherrschen, und, indem er besonders all die Namen und Geister innerhalb des Kreises eingesetzt hat, sage er:

0 vos omnes, adjutore atque contestor per sedem Adonai, per Hagios, Theos, Ischyros, Athanatos, Parakletos, Alpha et Omega, et per haec tria nomina secreta, Agia, On, Tetragrammaton, quod hodie debeatis adimplere quod cupio.

Wenn diese Dinge bewerkstelligt sind, soll er die für den Tag festgesetzte Beschwörung lesen. Doch wenn sie halsstarrig oder widerspenstig sein sollten, und sich nicht gehorsam zeigen wollen, weder der Beschwörung des Tages, noch irgendeinem der vorher gesprochenen Gebete, dann gebrauche folgende Beschwörungsformel.

Eine allgemeine Beschwörungsformel für die Geister der Luft

Da wir nach dem Bilde Gottes geschaffen wurden, von Gott mit Macht versehen und nach Seinem Willen geschaffen, beschwöre ich dich, bei El, dem mächtigsten und größten Namen Gottes, stark und wunderbar, oh (hier nenne den Namen des Geistes, der erscheinen soll), und wir befehlen dir bei Ihm, der sprach und es ward getan,

und bei allen Namen Gottes und bei den Namen Adonai, El, Elohim, Elohe, Zebaoth, Elion, Eserchie, Jäh, Tetregrammaton, Sadai, höchster Gott: wir beschwören dich und befehlen dir mit Macht, daß du uns sogleich erscheinen sollst hier im Kreis, in einer schönen, menschlichen Gestalt, ohne irgendwelche Mißgestaltung oder üble Bildung. Erscheine solcherart, denn wir befehlen es dir beim Namen Jäh und Vau, die Adam hörte und sprach; und bei dem Gottesnamen Agla, den Lot hörte und wurde mit seiner Familie gerettet; und bei dem Namen Joth, den Jakob von dem Engel hörte, als er mit ihm kämpfte, und der von der Hand seines Bruders Esau befreit wurde;

und bei dem Namen Anaphexeton, den Aaron hörte und sprach, und der ihn weise machte; und bei dem Namen Zebaoth, den Moses nannte und alle Flüsse verwandelten sich in Blut; und bei dem Namen Eserchie Oriston, den Moses nannte, und aus allen Flüssen kamen Frösche, und sie krochen hinauf in die Häuser der Ägypter und zerstörten alles; und bei dem Namen Elion, den Moses nannte, und großer Hagel kam, wie er nicht gekommen war seit Anfang der Welt. Und bei dem Namen Adonai, den Moses nannte, und es erschienen Heuschrecken, die über das ganze Land Ägypten kamen und alles verschlugen, was der Hagel übrig gelassen hatte; und bei dem Namen Schema Amathia, den Josua ausrief und die Sonne hielt inne in ihrem Lauf. Und bei den Namen Alpha und Omega, die Daniel nannte und zerstörte Bei und tötete den Drachen. Und bei dem Namen Emmanuel, den die drei Kinder Sidrach, Misach und Abednego mitten im feurigen Ofen sangen, und sie wurden befreit. Und bei dem Namen Hagios und beim Siegel von Adonai. Und bei Ischyros, Athanatos, Parakletos; und bei diesen drei geheimen Namen:

Agia, On, Tetragrammaton beschwöre ich dich und trete dir entgegen. Und bei diesen Namen und bei all den anderen Namen des lebenden wahren Gottes, des allmächtigen Herrn, banne und beschwöre ich dich, bei Ihm der sprach und es ward getan, und dem alle Geschöpfe gehorchen. Und bei dem furchtbaren Gericht Gottes, und bei dem unsicheren Meer von Glas, das vor der göttlichen Majestät liegt, mächtig und kraftvoll; bei den vier Bestien vor dem

Thron, die vorn und hinten Augen haben, und bei dem Feuer um diesen Thron; und bei den heiligen Engeln des Himmels; bei der mächtigen Weisheit Gottes beschwören wir dich mit Macht, daß du hier vor diesem Kreis erscheinst, um unserem Willen in allem nachzukommen, was uns gut erscheinen wird. Bei dem Siegel von Baldachia und bei diesem Namen: Primeumaton, den Moses nannte, und die Erde öffnete sich und verschlang Corah, Dathan und Abiram. Und mit der Macht dieses Namens Primeumaton, welcher die gesamten Heerscharen des Himmels beherrscht, verfluchen wir dich und berauben dich deiner Stellung, Freude und deines Amtes und fesseln dich in die Tiefe einer bodenlosen Grube, um dort bis zum furchtbaren Tag des letzten Gerichts zu bleiben, und wir binden dich in das ewige Feuer und in den See von Feuer und Schwefel, wenn du nicht sogleich vor diesem Kreis erscheinst, um unserem Willen zu gehorchen. So komme, du, bei diesen Namen: Adonai, Zebaoth, Adonai, Amioram;

komme du, komme du, komme du, befiehlt Adonai;

Sadai, der mächtigste König der Könige, dessen Macht kein Geschöpf widerstehen kann, komme furchtbar über dich; wenn du nicht gehorchst und sogleich milde vor diesem Kreis erscheinst, mögen elende Zerstörung und unauslöschliches Feuer bei dir bleiben. So komme du, im Namen von Adonai, Zebaoth, Adonai, Amioram; komme, komme, komme, warum bleibst du fern? Eile! Adonai, Sadai, der König der Könige befiehlt dir. El, Aty, Titcip, Azia, Hin, Jen, Minosel, Achadan, Vay, Vaah, Ey, Exe, A, El, El, El, A, Hy, Hau, Hau, Hau, Vau, Vau, Vau, Vau.

Ein Gebet zu Gott, das in die vier Himmelsrichtungen im Kreis gesprochen werden soll

Amorule, Taneha, Latisten, Rabur, Teneba, Latis-ten, Escha, Aladia, Alpha und Omega, Leyste, Orision, Adonai; Oh gnädigster himmlischer Vater, sei mir gnädig obwohl ich ein Sünder bin, laß' an

diesem Tag den Arm Deiner Macht durch mich wirken gegen jene widerspenstigen Geister, so daß ich durch Deinen Willen ein Betrachter Deiner göttlichen Werke werden möge und von aller Weisheit erleuchtet zu Ehre und Ruhm Deines heiligen Namens. Ich flehe Dich untertänig an, daß jene Geister, die ich rufe durch Deine Entscheidung gezwungen werden mögen und gebunden, zu kommen und wahre und vollständige Antworten darauf zu geben, wonach ich sie frage; und daß sie jene Dinge für uns tun und darlegen, die durch mich von ihnen verlangt werden, ohne irgendeinem Geschöpf Leid zuzufügen, noch mich oder meine Gefährten zu verletzen oder zu erschrecken, noch irgendein anderes Geschöpf zu verletzen und keinem Menschen Furcht einzujagen; und sie mögen jenen Dingen gehorchen, welche von ihnen verlangt werden.

Alsdann stelle dich in die Mitte des Kreises und strecke deine Hand gegen das Siegel aus und spreche:

Beim Siegel des Salomo habe ich dich gerufen, gib mir eine wahre Antwort.

Von dem Erscheinen der Geister

Wenn diese Dinge gebührend verrichtet sind, werden unbestimmte Gesichte, Erscheinungen, Trugbilder etc. eintreten, auch das Schlagen von Trommeln und der Klang aller Arten von Musikinstrumenten. Dieses verursachen die Geister, um durch die Furcht manchen der Gefährten aus dem Kreise herauszutreiben, denn sie können nichts gegen den Beschwörer selbst bewirken. Danach wirst du eine unbestimmte Gruppe von Bogenschützen sehen mit einer großen Anzahl von scheußlichem Getier, welche sich anschicken, als würden sie die Gefährten verschlingen wollen; dessen ungeachtet fürchte nichts.

Dann möge der Beschwörer, das Siegel in der Hand haltend, diese Worte vortragen:

Vermeidet fürder-hin diese Bosheiten, bei der unsichtbaren Kraft des Gottesbanners.

Dann werden die Geister gezwungen sein, dem Beschwörer zu gehorchen. Dann spreche der Beschwörer, mit dem Siegel in der ausgestreckten Hand:

Sehet das Siegel Salomos, welches ich vor euch gebracht habe; sehet die Person des Beschwörers inmitten der Beschwörung, welcher gewappnet ist von Gott, ohne Furcht und wohlgerüstet, welcher euch mit Macht anruft und herbeiruft durch die Beschwörung. Kommt deshalb mit größter Eile, bei der unsichtbaren Kraft dieser Namen: Jäh, Sarai, Jäh, Sarai, zögert nicht zu kommen, bei den ewigen Namen des wahren und lebendigen Gottes, Eloy, Archima, Rabur und bei dem hier gegenwärtigen Siegel Salomos, das machtvoll über euch herrscht. Und bei der unsichtbaren Kraft der himmlischen Geister, eurer Herren, und bei der Person des Beschwörers inmitten der Beschwörung: seid gebannt, eilt euch und kommt, und leistet eurem Meister Gehorsam, welcher Octinomos genannt wird.

Wenn dies geschehen ist, wird sogleich ein Zischen aus den vier Himmelsrichtungen ertönen, und dann wirst du sofort große Bewegungen sehen, bei deren Anblick du sprechen sollst:

Warum bleibt ihr fort, weshalb zögert ihr? Was tut ihr? Bereitet euch vor, eurem Meister zu gehorchen, in dem Namen des Herrn Bathat, oder Vathat, der herstürzt über Abrac, Abeor, welcher auf Aberer folgt.

Daraufhin werden sie sogleich in ihren eigentlichen Gestalten erscheinen, und wenn du sie vor dem Kreise siehst, zeige ihnen das mit feinem Linnen bedeckte Siegel, enthülle es und sprich:

Seht eure Verwirrung, wenn ihr euch weigert zu gehorchen!

und plötzlich werden sie in einer friedlichen Gestalt erscheinen und werden sagen:

Frage, was du willst, denn wir sind bereit, all deine Forderungen zu erfüllen, denn der Herr hat uns dafür dienstbar gemacht.

Darauf spreche der Beschwörer:

Willkommen ihr Geister, oder edelste Prinzen, denn ich habe euch durch Ihn gerufen, vor dem sich ein jedes Knie beugt, der Wesen sowohl im Himmel als auch in der Erde, als auch unter der Erde. In Seinen Händen liegen alle Königreiche der Könige, und es kann keiner seiner Herrschaft widersprechen. Daher binde ich euch, milde und sichtbar vor diesem Kreis zu bleiben so lange und so beständig; noch sollt ihr ohne meine Zustimmung fortgehen, bis daß ihr wahrhaftig und ohne Fehl meinen Willen erfüllt habt. bei der unsichtbaren Kraft Seiner Macht, der dem Meer seine Grenzen gegeben hat, über die es nicht hinausreichen kann, noch über das Gesetz Seiner Vorsehung hinausgehen, welcher ist der höchste Gott, Herr und König, der jedes Ding erschaffen hat. Amen.

Alsdann soll der Beschwörer nennen, was er verrichtet haben will. Worauf er sprechen soll:

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes, gehet in Frieden zu euren Stätten, Friede sei zwischen euch und uns, seid bereit zu kommen, wenn ihr gerufen werdet.

(Für die Formen von Kreis, Siegel und andere Gegenstände siehe die Tafel).

Jetzt wo du Kenntnis von der Herstellung eines Kreises hast, geben wir ein Beispiel an für die erste Stunde des Tages des Herrn im Frühling. (Im zweiten Teil - in der Frühjahrsausgabe - folgen die Beschwörungen der Geister der einzelnen Tage.)



Zurück zu den magischen Themen



Zurück zu den Themen



Zurück zum Hauptmenü



Zurück zur Startseite (Sprachauswahl)
